

Dies ist eine Sonderausgabe und kann veröffentlicht werden!

Herwig Duschek, 1. 7. 2019

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

3128. Artikel zu den Zeitereignissen

Zum Fall "Lübcke": Cui bono? (14)

Linke verprügeln "rechtsextremen" Studenten – Zusammenfassung (I)

Es ist zu erwarten, daß sich die *Antifa* durch die Hetzjagd auf sogenannte "Rechte", anlässlich des (offensichtlich staatsterroristischen) Mordes an Walter Lübcke zunehmend angesprochen fühlen wird, verstärkt ihre Schlägertrupps loszuschicken. – So geschehen am 27. Juni in Leipzig:¹

Auf Taubers Worte folgten Taten: Linke Vermummte prügeln auf „rechtsextremen“ Studenten in Mensa ein

🕒 30. Juni 2019 📍 Brennpunkt, Inland 💬 32 Kommentare



Gewalt (Symbolfoto: Von igorstevanovic/Shutterstock)

Geliefert wie bestellt: Eine Woche nach der verfassungsfeindlichen Forderung von Ex-CDU-General Peter Tauber,² „Rechtsextremen“ – das heisst: allen, die man zu solchen erklärt – die Grundrechte zu entziehen, haben Linksautonome den Worten Taten folgen lassen: In Leipzig überfielen sie einen 21jährigen Studenten und schlugen ihn zusammen.

Der Überfall nach SA-Manier erfolgte am Donnerstag Mittag in der Mensa der Leipziger Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK). Drei Vermummte schlugen einem 21jährigen Studenten, den sie für einen „Rechtsradikalen“ hielten, mit der Faust ins Gesicht. Das Opfer wurde bei dem Angriff verletzt, musste anschließend ambulant behandelt werden. Über den Studenten waren zuvor Berichte im Netz kursiert, wonach er der Identitären

¹ <https://www.journalistenwatch.com/2019/06/30/weimarer-verhaeltnisse-linke/>

² Siehe Artikel 3125 (S. 1/2)

Bewegung" nahestehen soll. Die Täter entkamen unerkant. Das Landeskriminalamt Sachsen ermittelt in dem Fall, wie die „Leipziger Volkszeitung“ berichtete.³

Zwar ist unklar, ob zu den von Tauber und seinen Beifallsklatschern zur Disposition gestellten Grundrechten auch das Recht auf körperliche Unversehrtheit gehört. Doch wer am Grundgesetz herumzuschrauben bereit ist, um missliebige politische Gegner aus dem Weg zu räumen, braucht sich über solche Gewalttaten nicht zu wundern. Das ist die gesellschaftliche Realität im Merkel-Land 2019: Wer nicht nur die falsche Gesinnung, sondern auch die falschen Kontakte hat – ob tatsächlich oder mutmaßlich –, wird weggeklatscht.

„Antifaschismus ist Handarbeit“, schwärmte die „Spiegel Online“-Kolumnistin Margarete Stokowski einst über diese Form „politischer“ Auseinandersetzung, die von den Zuständen der Weimarer Republik nicht mehr weit entfernt ist. Neu daran ist, dass die „Radikalität der Guten“ salonfähig wird – neuerdings mit wohlwollender Billigung von Politikern, die im Kampf gegen „Rechts“ und alles, was sie dafür halten, keine Hemmungen mehr kennen.

Ich fasse nun die bisherigen Artikel⁴ zusammen:

- Am 9. Juni schrieb ich in Artikel 3106 (S, 1, oben): *Zum Fall "Lübcke":⁵ Fragen sind erlaubt: Cui bono? Steckt Gladio dahinter, um diese offensichtliche Hinrichtung sogenannten "rechten" Kreisen – vgl. "NSU"⁶ – "in die Schuhe zu schieben"? Erstens stehen Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen an, wo die sogenannte "rechte" AFD gewinnen könnte und zweitens ist – wie prognostiziert (s.o.) – seit gestern die "Katze aus dem Sack":⁷ Rechtsextremistische Motiv im Fall Lübcke.⁸*
- ... Aber für unsere Parteiendiktatur ist es wichtig, einen CDU-Politiker in Zeiten abstürzender CDU-Umfragewerte von den "normalen" Ermordeten abzuheben, vor allen Dingen, wenn unser *Linksstaat*⁹ verkündet, daß der offizielle Täter ein *Rechtsextremer* sei (der wahrscheinlich demnächst unter *Mind-Control*¹⁰ ein Geständnis ablegen wird). Aus diesem Hintergrund erdreistet sich *Linksstaat-Innenminister* Seehofer ("Drehhofer") zu behaupten:¹¹ *"Der Anschlag richtet sich gegen uns alle."*¹²
- Offiziell heißt es:¹³ *Neonazi Stephan E. (45) (Qs = 9) sitzt in U-Haft: Seine DNA wurde an der Kleidung der mit einem Kopfschuss ermordeten Regierungspräsidenten Dr. Walter Lübcke (65) (Qs = 11¹⁴) gefunden. E. ist den Behörden kein Unbekannter! Er war Mitglied der NPD, soll dem rechten Terror-Netzwerk „Combat 18“ (666) nahestehen. Wie kann ein Außenstehender die Richtigkeit der DNA überprüfen? Überhaupt nicht.¹⁵*

³ <https://www.lvz.de/Leipzig/Polizeiticker/Polizeiticker-Leipzig/Vermummte-ueberfallen-21-Jaehrigen-in-Leipziger-Mensa>

⁴ Siehe Artikel 3115-3127

⁵ <https://www.hessenschau.de/panorama/erschossener-regierungspraesident-mann-aus-gewahrsam-entlassen,luebcke-festnahme-100.html>

⁶ Siehe: Artikel 761, 762, 763 (S. 1-4), 1142 (S. 1/2), 1146 (S. 5-9), 1612 (S. 1), 2437 (S. 1).

⁷ <https://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-554527.html>

⁸ Siehe: Artikel 3115 (S. 1)

⁹ Siehe Artikel 2187-2200 und 2207

¹⁰ Siehe unter *Mind-Control* in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

¹¹ <https://www.bild.de/regional/frankfurt/frankfurt-regional-politik-und-wirtschaft/neonazi-und-luebcke-mord-experte-naechsten-monate-gefaehrlich-62700244.bild.html>

¹² Siehe Artikel 3115 (S. 1/2)

¹³ Siehe Anm. 11

¹⁴ Qs vom Alter des "Täters" und vom Opfer: 9/11

¹⁵ Siehe Artikel 3115 (S. 2)

- *Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Thomas Haldenwang* (Nachfolger von Hans-Georg Maaßen¹⁶): „Der Täter hat seine rechtsextremistische Karriere spätestens in den 80er Jahre gestartet. Seit diesem Zeitraum ist er auf dem Radar des Verfassungsschutzes.“ *Haldenwang weiter*: „Als Straftäter trat er 2009 (Qs = 11) das letzte Mal in Erscheinung. Ich kann aber nicht ausschließen, ob er woanders auffällig war. Wir recherchieren mit den Landesämtern des Verfassungsschutzes.“¹⁷
- Walter Lübcke wurde ... *in der Nacht auf Sonntag, 2. Juni, vor 0.30 Uhr (= 23) auf der Terrasse seines Hauses im hessischen Wolfhagen-Istha mit einem Schuss aus nächster Nähe regelrecht hingerichtet ...*¹⁸ Wie ist das möglich? Hatte der Täter stundenlang gewartet, bis Walter Lübcke auf die Terrasse kommt? Wo hatte er sich versteckt? Wie konnte der Täter sich unbemerkt an Walter Lübcke heranschleichen um ihn denn gezielt mit einem Kopfschuss¹⁹ niederzustrecken? Wurde der Schuss gehört, oder hatte die Waffe einen Schalldämpfer? Gab Lübcke einen Schrei von sich? Wurde Walter Lübcke von einem Scharfschützen aus der Entfernung getötet? War Lübcke alleine im Haus? Wann wurde sein Tod festgestellt? Wer fand den toten Lübcke? Ist es Zufall, daß die offizielle Information von einem *rechtsextremen Täter* gerade am 17. Juni, dem früheren "Tag der deutschen Einheit"²⁰ veröffentlicht wurde?²¹ (Siehe Resümee am Ende der Artikelserie.)
- *Aktenzeichen XY* behandelte den Fall "Lübcke":²² *Der Kasseler Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke wird in der Nacht auf Sonntag, 2. Juni 2019, gegen 0 30 Uhr, von seiner Familie leblos auf der Terrasse seines Wohnhauses in Wolfhagen-Istha (Landkreis Kassel) entdeckt.* (Was machte Lübcke um diese Uhrzeit auf der Terrasse? Wurde er per Anruf herausgelockt?)²³
- Weiter heißt es (s.o.): *Es findet zur gleichen Zeit eine Kirmes statt in der Straße Turnplatz in unmittelbarer Nähe von Walter Lübckes Haus ... Die Sonderkommission "Liemecke"*²⁴ *des hessischen Landeskriminalamtes ermittelt jetzt. Sie fragt: gibt es Personen, die Videos oder Fo-tos von der Kirmes am Samstag, den 1. Juni zwischen 22 Uhr und 1 Uhr nachts gemacht haben ... Wer hat am Samstagabend oder nach Mitternacht Beobachtungen in Wolfhagen-Istha gemacht? Wer hat dort zu dieser Zeit Knall- oder Schussgeräusche gehört?* Sofort wird eine Verbindung zwischen dem Mord und der Kirmes hergestellt, als ob der Plan, Walter Lübcke zu ermorden bei ein paar Gläsern Weizenbier ausgeheckt wurde. Dafür gibt es überhaupt keinen Hinweis. Wie sollte man auch in angetrunkenen Zustand sich unbemerkt an Walter Lübcke auf seiner Terrasse heranschleichen, um ihn gezielt mit einem Kopfschuss hinzurichten? Die Umgebung des Tatortes ist so, daß die Terrassen von Lübckes Haus von einem Scharfschützen "wunderbar" ins Visier genommen werden können.²⁵
- Wie üblich bei okkulten Verbrechen gibt es Widersprüche in der offiziellen Version. Unter nachfolgenden Bild steht z.B.: *Ein Nachbar Lübckes gab gegenüber der Polizei*

¹⁶ Siehe Artikel 2834, 2843 und 2845

¹⁷ Siehe Artikel 3115 (S. 3)

¹⁸ <https://www.sueddeutsche.de/politik/luebcke-rechtsextremismus-politikermorde-1.4489713>

¹⁹ Siehe Anm. 1

²⁰ https://de.wikipedia.org/wiki/Aufstand_vom_17._Juni_1953

²¹ Siehe Artikel 3115 (S. 3)

²² <https://www.facebook.com/ZDFAktENZEICHENXY/videos/regierungspr%C3%A4sident-dr-walter-l%C3%BCbcke-stirbt-auf-terrasse/364893840830892/>

²³ Siehe Artikel 3116 (S. 1)

²⁴ So heißt der Bach in Wolfhagen-Ishta (s.u.)

²⁵ Siehe Artikel 3116 (S. 2)

an, in der Tatnacht einen Schuss gehört zu haben. Anschließend seien zwei Autos auffällig durch den Ort gefahren.²⁶



In demselben Artikel heißt es dann weiter unten: *Im Mordfall Lübcke gehen die Ermittler Hinweisen auf mögliche Mittäter des dringend tatverdächtigen Stephan E. aus Kassel nach. Nach Informationen von NDR, WDR und Süddeutscher Zeitung²⁷ gehe dies auf die Aussage eines Zeugen gegenüber der Polizei zurück. Dieser sei ein Nachbar Lübckes und habe in der Tatnacht zwei Autos bemerkt, die in "aggressiver Manier" durch den Ort gefahren seien. 20 Minuten zuvor habe der Zeuge einen Schuss gehört, berichteten die Medien am Dienstagabend.* Also: die zwei auffälligen Autos können mit dem Schuss nichts zu tun gehabt haben, weil man nicht 20 Minuten wartet, bis man vom Tatort flieht. Außerdem würde man gerade nicht ... in "aggressiver Manier" durch den Ort fahren, um nicht aufzufallen. Merkwürdig ist zudem, daß nur ein Nachbar einen Schuss gehört haben will. Auch Lübckes Familie scheint den Schuss nicht gehört zu haben – sie hatte ihn ... gegen 0. 30 Uhr ... leblos auf der Terrasse seines Wohnhauses entdeckt.²⁸

- Dieser einzige Zeuge ... *beschrieb demnach eines der beiden Autos als VW Caddy. Der Verdächtige Stephan E. fahre einen solchen Wagen, der auf seine Frau zugelassen sei. Die Ehefrau des Tatverdächtigen gab laut den Medienberichten gegenüber dem Landeskriminalamt an, dass ausschließlich ihr Mann das Auto benutzt habe. Bei der Durchsuchung des Wohnhauses von Stephan E. in Kassel fanden die Ermittler nach Informationen von NDR, WDR und SZ einen versteckten Autoschlüssel, der zu einem Auto gehört, das Stephan E. angeblich für einen Verwandten kurz nach der Tatnacht verkauft haben soll. Der Verwandte bestätigte dem Bericht zufolge den Verkaufsauftrag. Bis jetzt sei das Auto nicht gefunden worden. Ist das nicht merkwürdig, daß sich ein Auto, das offiziell mit dem Mord in Zusammenhang steht, sich "in Luft auflöst" und der besagte Verwandte auch keine Angaben über den Verbleib des Autos machen kann?*²⁹
- *Wo genau wurde der Autoschlüssel versteckt?*³⁰ *Bei der Durchsuchung der Wohnung von Stephan E. entdeckten die Ermittler nach Informationen von WDR, NDR und "Süddeutscher Zeitung" einen weiteren Autoschlüssel, versteckt im CD-Fach eines Radios im Gäste-WC. (Wie kann man denn einen Autoschlüssel im CD-Fach eines*

²⁶ <https://www.hessenschau.de/panorama/hinweise-auf-moegliche-mittaeter-im-mordfall-luebcke,mordfall-luebcke-ermittler-pruefen-hinweise-auf-mittaeter-100.html>

²⁷ <https://www.tagesschau.de/investigativ/ndr-wdr/luebcke-137.html>

²⁸ Siehe Artikel 3116 (S. 2/3)

²⁹ Siehe Artikel 3116 (S. 3/4)

³⁰ <https://www.tagesschau.de/investigativ/ndr-wdr/luebcke-137.html>

Radios verstecken? Welchen Sinn macht das denn, wenn das Auto offiziell ohnehin verkauft wurde?) Der Schlüssel gehört zu einem Fahrzeug der Marke Skoda, das Stephan E. vor einiger Zeit angeblich für einen Verwandten verkaufen sollte. Seiner Ehefrau soll Stephan E. gesagt haben, dass er den Wagen zwischen dem 2. und dem 4. Juni veräußert habe. Den Verkaufsauftrag bestätigte der Verwandte. Bis jetzt konnte das Auto nicht gefunden werden (s.o.).³¹

- Wie üblich bei okkulten Verbrechen "fallen" Verwandte und Bekannte des offiziellen Täters "aus allen Wolken". In dem Video³² heißt es, daß Stephan E. seine Freizeit oft in dem Schützenverein Sandershausen verbrachte, wo er am Sonntag das Bogenschies- sen leitete. Reiner Weidemann, der über Stephan Es. Festnahme völlig überrascht ist, sagte über ihn: *Er war so ein ruhiger zuverlässiger Familienvater, zwei Kinder, sehr hilfsbereit. Rechtsradikal: habe ich keine Äußerung über das Maß hinaus feststellen können.* (Warum sollte Stephan E., der 10 Jahre sich nichts mehr zu Schulden hat kommen lassen, seine Zukunft, die seiner Frau und die seiner zwei Kinder aufs Spiel setzen?) Sprecherin (im Video): *Nach außen zumindest die heile, bürgerliche Welt ... Im Schützenverein hatte er (Stephan E.) keinen Zugang zu den Waffen im Tresor. Einen Waffenschein besaß er nicht, wollte über seinen Verein auch keinen erwerben ... Stephan Es. Bild wurde im Schaufenster vor dem Vereinsheims abgeklebt. Hier möchte niemand mit rechten Gedankengut zu tun haben.* (Die übliche Hetze gegen einen "Sündenbock" ...) Wann hat denn Stephan E. den Umgang mit Waffen gelernt, um Walter Lübcke einen gezielten Kopfschuss zu verpassen (offiziell)?³³
- Weiter heißt es (offiziell):³⁴ *Die Ehefrau von Stephan E. sagte der Polizei, sie sei am Tatabend erst spät mit der Tochter nach Hause gekommen. Ihr Mann wiederum sei nach ihr zu Hause eingetroffen, wo er sich in den Stunden zuvor aufgehalten habe, wisse sie allerdings nicht. Er gehe öfter für einige Stunden in den Wald spazieren (kannte "man" die Gewohnheiten von Stephan E.?) Oder er gehe in den Schützenverein, um mit einem Sportbogen zu schießen. Sie habe einmal eine Waffe bei ihrem Mann gesehen, so die Ehefrau. Stephan E. habe ihr gesagt, dass es sich um eine legale Waffe handele. Munition habe sie im Haus allerdings nie gesehen. Die Tatwaffe haben die Ermittler bislang nicht gefunden.³⁵*
- Das Urteil über Stephan E., obwohl er erst einmal tatverdächtig ist und auch bei ihm bis zum Ende eines Gerichtsverfahrens die Unschuldsvermutung gilt, steht – geht es nach der LINKEN Janine Wissler, die natürlich ins ZDF-Spezial eingeladen wird – schon fest:³⁶ *Ab 3:42: Was hier passiert ist, daß ein Kassler Regierungspräsident mitten in der Nacht per Kopfschuss hingerichtet wird – und das von einem Neonazi, einem militanten und auch den Behörden bekannten Neonazi, der mehrfach vorbetrifft war ...*³⁷
- Wie schon bei der "NSU"³⁸ dürften sich nun die Politiker unseres Linksstaats sozusagen "die Hände reiben" ...³⁹

(Fortsetzung folgt.)

³¹ Siehe Artikel 3116 (S. 4)

³² Video in dem Artikel (siehe Anm. 26)

³³ Siehe Artikel 3116 (S. 4/5)

³⁴ <https://www.tagesschau.de/investigativ/ndr-wdr/luebcke-137.html>

³⁵ Siehe Artikel 3116 (S. 5)

³⁶ <https://www.zdf.de/nachrichten/zdfspezial/zdf-spezial---mordfall-luebcke---generalbundesanwalt-sieht-rechtsextremistischen-hintergrund-100.html>

³⁷ Siehe Artikel 3116 (S. 5)

³⁸ Siehe: Artikel 761, 762, 763 (S. 1-4), 1142 (S. 1/2), 1146 (S. 5-9), 1612 (S. 1), 2437 (S. 1).

³⁹ Siehe Artikel 3116 (S. 5)